



Kameraden Löschzug Haaren



Chronik 2016

Die Abnahme des Leistungsabzeichens wurde in diesem Jahr durch den LZ Haaren durchgeführt. Dazu gründete man noch in 2015 ein Organisationsteam, in dem sich jeder Kamerad einbringen konnte. Als Termin für die Abnahme wählte man den 04.06.2016. Bereits um 6 Uhr morgens trafen sich die ersten Kameraden, um das Frühstück für die Schiedsrichter vorzubereiten. Eine halbe Stunde später trafen sich die restlichen Kameraden, um die letzten Vorbereitungen zu treffen. Auch die Jugendfeuerwehr engagierte sich bei den Vorbereitungen. Wie gewohnt gab es für die Teilnehmer 4 verschiedene Teilprüfungen. Die Themengebiete umfassten eine feuerwehrtechnische Übung aus dem Aufgabengebiet technische Rettung („Person unter Container eingeklemmt“), eine Erste-Hilfe-Simulation, einem sportlichen Teil (Staffellauf) und einem theoretischen Teil, in dem wie gewohnt sowohl feuerwehrtechnische Fragen, als auch Fragen zur allgemeinen Bildung beantwortet werden mussten. Um 08:00 Uhr eröffneten die Kameraden des Haarener Löschzugs die Abnahme des Leistungsnachweises. Insgesamt 56 Gruppen bzw. Staffeln mit insgesamt 435 Kameraden nahmen an diesem Tag mit Erfolg teil. Darunter waren auch zwei Gruppen mit 17 Kameraden aus Haaren vertreten. Um ca. 15:30 Uhr wurden der letzten Gruppe im Dorfgemeinschaftshaus die Urkunden zur erfolgreichen Teilnahme ausgehändigt. Anschließend ging die offizielle Veranstaltung zum gemütlichen Teil im Thekenraum über und klang bei feuchtfröhlicher Stimmung langsam aus.

Im Oktober wurde ein zweitägiger Ausflug nach Amsterdam unternommen. Bei schönem spätherbstlichen Wetter stand eine geführte Stadtrundfahrt inkl. Besuch einer kleinen Käserei am Stadtrand, ein gemeinsames Abendessen, eine Grachtenrundfahrt und natürlich viel Freizeit für Nachtleben und Einkaufsbummel auf dem Programm.

Genau 100 Mal ertönte der Alarm in 2016. Das ist exakt die gleiche Anzahl, wie auch im Rekordjahr 2014. Ein Großteil der Einsätze führte auf die Abschnitte der Autobahnen 33 und 44. Insgesamt leisteten die Kameraden 1.228 Stunden im Einsatz. Darin sind Aus- und Weiterbildung, die Betreuung der Jugendfeuerwehr, sowie Übungen und Dienstabende nicht enthalten. Auch in diesen Bereichen wurden in 2016 enorm viele Stunden geleistet. Speziell die Teilnahme an Lehrgängen war überdurchschnittlich hoch.

Am 15.01. verunfallte ein mit 18 Tonnen Tierfutter beladener Silo-Lastwagen. Dabei hat ein 56-jähriger Mann tödliche Verletzungen erlitten. Der Silozug kollidierte mit einem Baum. Die Fahrerkabine wurde dabei völlig zerstört. Der LKW-Fahrer wurde bei dem Unfall im Führerhaus massiv eingeklemmt. Er erlitt schwerste Verletzungen am Kopf und an den Gliedmaßen. Die Bergung erfolgte mit Spreizer, mehreren Zylindern und Seilwinde von 2 Rettungsplattformen aus. Am 13. April und am Schützenfestsamstag, den 02.07. brannten auf Gut Wohlbedacht jeweils eine Scheune. Gleich drei Mal wurde der LZ Haaren am 15.08. alarmiert. Um 11:10 Uhr ereignete sich auf der A44 ein schwerer Unfall zwischen einem LKW und einem PKW. Dabei durchbrachen beide Fahrzeuge die Leitplanken. Eine Person sollte dabei im Fahrzeug eingeklemmt sein. Um 14:00 Uhr ertönte der Melder mit gleichem Stichwort. Person nach Unfall auf der A33 eingeklemmt. Auch hier war keine Person mehr eingeschlossen. Um 15:20 Uhr musste dann noch der Rettungsdienst auf der A44 unterstützt werden. Die Anfahrt gestaltete sich durch Baustellen und den noch immer großen Rückstau aufgrund der Vollsperrung vom morgendlichen Einsatz als extrem schwierig. Teilweise musste zu Fuß ein Weg für die Fahrzeuge geschaffen werden. Am 27.10 lautete das Einsatzstichwort MANV I. Auf der A44 ist ein vollbesetzter 9-Sitzer von der Fahrbahn abgekommen und ca. vier Meter unterhalb der Fahrbahn in



Kameraden Löschzug Haaren



der Böschung liegen geblieben. Laut Meldung waren mehrere Personen noch im Wrack eingeklemmt, was sich glücklicherweise nicht bewahrheiten sollte. Jedoch waren alle neun Insassen teils schwer verletzt.

Thomas Kappius
(Schriftführer)